

Kammermusik



Alexey Botvinov
Klavier



Sasha Neustroev
Violoncello

Valentin Selvestrov

Der Bote - 1996 Alxey Botvinov, Solo

Nostalgia

César Franck

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur, FWV 8 (1886)

Allegretto moderato • Allegro • Recitativo-Fantasia. Moderato • Allegretto
poco mosso

Gaspar Cassadó

Suite für Violoncello solo Sasha Neustroev, Solo

Preludio-Fantasia • Sardana (Danza) • Intermezzo e Danza Finale

Sergej Rachmaninoff

Sonate für Violoncello und Klavier g-moll, op.19

Lento-Allegro moderato • Allegro scherzando • Andante • Allegro mosso

Sonntag, 29. März 2020, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-

Billettreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholt Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Alexey Botvinov, Odessa, gewann mit 19 Jahren als jüngster Teilnehmer den Allunions-Rachmaninoff-Wettbewerb in Moskau und wurde zum Solisten der Philharmonie sowie zum Lehrer am Konservatorium von Odessa ernannt. Er war Assistent von Prof. Gornostayeva am Moskauer Konservatorium und hat später bei Alexis Weissenberg studiert. In Düsseldorf arbeitete er mit Heinz Spoerli zusammen und ist seither als ständiger Guest mit dem Zürcher Ballett verbunden, wo er Bachs „Goldberg-Variationen“ interpretierte. Er begleitete das Zürcher Kammerorchester auf seiner China-Tournée. Beim 5. Internationalen Rubinstein-Wettbewerb in Polen war er Jurymitglied. In der Wigmore-Hall London gab er sein Debüt mit Werken von Tschaikowsky und Rachmaninoff. Von 2009 – 2010 war er künstlerischer Leiter des Odessa National Opera Theaters.

Botvinov sucht neue Wege der Präsentation klassischer Musik. Sein innovatives Projekt „Visual Reality of Music“ verwandelt ein traditionelles Konzert mit Musik und visuellen Effekten in ein Multimedia-Ereignis. Das „Bach Reloaded“-Projekt vereint Bachs Meisterwerk mit orientalischen Rhythmen. Ein weiteres Projekt stellt eine innovative Synthese von Drama, Theater und klassischem Konzert dar: Nach dem Roman des russischen Schriftstellers M. Shishkin „Briefsteller“ hatte Botvinov sein Debüt als Regisseur im „art-project“.

Botvinov gründete sein eigenes Festival „Odessa Classics“. Er ist „Volkskünstler der Ukraine“, die höchste Auszeichnung für Kunstschauffende in der Ukraine. Mit dem San Francisco „New Century Orchestra“ – unter der Leitung von Daniel Hope – machte Botvinov bei „Deutsche Grammophon“ eine Aufnahme mit Werken von Alfred Schnittke.

www.botvinov.com

Sasha Neustroev wurde in Novosibirsk (Russland) geboren. Nach dem Gymnasium an der Zentralen Musikschule Moskau wurde er Schüler von David Geringas in Lübeck. Er ist Preisträger und Finalist grosser Cello-Wettbewerbe in Paris („Concours Rostropovich“), Moskau („Tschaikowski Wettbewerb“) und Christchurch, wo er neben dem Ersten Preis beim „4th Adam International Cello Festival and Competition“ einen Spezialpreis für die beste Interpretation von Piazzolas „Le Grand Tango“ gewann.

Diese Vielseitigkeit und Offenheit gegenüber allen musikalischen Genres prägen sein Musizieren bis heute. Mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dessen stellvertretender Solo-Cellist er seit 1999 ist, spielte er verschiedentlich als Solist, u.a. unter Lorin Maazel sowie unter David Zinman. Ebenfalls als Solist trat er beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Festival International de Colmar auf, sowie mit dem New Zealand Symphony Orchestra und mit zahlreichen Kammerorchestern in der Schweiz und in Russland.

Als Kammermusiker war Neustroev u.a. Partner von Julia Fischer, Gerhard Schulz, Christian Tetzlaff, Heinz Holliger, Lyudmila Berlinskaya, Oliver Schnyder und Martha Argerich, welche er in einer Aufführung von Juliusz Zarebskis Klavierquintett begleitete.

Zwischen 2016 und 2018 war er Mitglied des Schweizer Klaviertrios. Eine Konzertreise durch Kanada sowie Beethovens Tripelkonzert mit dem Zürcher Kammerorchester nach Südamerika gehören zu den Höhepunkten dieser Zeit.

Gegenwärtig ist Neustroev Cellist in verschiedenen Kammermusikformationen: im Valentin Berlinsky-Quartett, mit dem er beim Menuhin Festival Gstaad und beim Chopin- sowie beim Rubinstein-Festival in Polen gastierte, sowie im AOIDE Trio, mit dem eine Tournée nach Südkorea vorgesehen ist.

Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit ist Neustroev hingebungsvoller Cellolehrer. Er hat Meisterkurse in Südkorea, Polen und der Schweiz gegeben.